Best Practice: Das TZ Möglingen (Gewehr)

Es ist ein kalter Winterabend und der Parkplatz des Schützenhauses des SV Möglingen ist mit Schnee und Eis bedeckt. Trotzdem haben viele Autos ihren Weg dorthin gefunden, denn heute Abend findet – wie jeden Mittwoch von 17 bis 21 Uhr – das Training des dort ansässigen Talentzentrums statt, in dem Sportler aus bis zu zehn umliegenden Vereinen betreut werden. Die beiden Trainer Dr. Walter Horlacher und Wolfgang Karr sowie der Oberschützenmeister des Vereins Herr Jürgen Bohn sind heute alle anwesend, um mir einige Fragen rund um das Talentzentrum zu beantworten.

Wie ist die Trainingsbeteiligung in Ihrem TZ?
In unseren 2 Trainingsgruppen sind meist zwischen 10 und 15 Sportler anwesend. Das ist auch abhängig von den momentanen schulischen Belastungen und natürlich ob Ferien sind. Trainiert wird bei uns nämlich das ganze Jahr, nur an Weihnachten und um den Jahreswechsel machen wir eine Pause. Neben einem festen Stamm, der regelmäßig trainiert, haben wir noch eine gewisse „Laufkundschaft“. Bei uns kann man einfach vorbeikommen und mittrainieren.

Welche Ausbildung haben die Trainer Ihres TZs?
Beide Trainer haben eine B-Trainer-Lizenz. Zudem hatten wir das Glück, dass wir uns von der Erfahrung eines Topschützen etwas abschauen konnten. Vor einigen Jahren hat Tino Mohaupt (Olympiateilnehmer Peking 2008 und London 2012) bei uns trainiert und gerne den einen oder anderen Tipp weitergegeben.

Wie sieht es mit der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen aus?
Beide Trainer nehmen alle 2 Jahre an Fortbildungen teil. Im letzten Jahr besuchten sie ein Seminar des Sportpsychologen Hannes Kratzer und erweiterten ihre Kenntnisse im Bereich des Psychologischen Trainings.

Welche Trainingsmethoden finden in Ihrem TZ Anwendung?
Wir trainieren viel mit der Scatt-Anlage. Korrekturen erfolgen hierbei von Schuss zu Schuss. Darüber hinaus verwenden wir in Abhängigkeit vom

Analyse mit einer Sportlerin nach der Trainingseinheit

Trainingszustand der Schützen Scheiben in unterschiedlicher Größe. Da unsere Sportler ein sehr unterschiedliches Leistungsniveau haben, ist es für uns selbstverständlich, auf jeden Schützen individuell einzugehen. Nachdem sowohl die KK- als auch die LG-Schießstände mit elektronischen Meyton-Anlagen ausgestattet sind, ist es uns möglich, mehrere Schützen gleichzeitig zu betreuen.

Wie sieht die langfristige Trainingsplanung Ihrer Sportler aus?
Hier im TZ arbeiten wir nicht mit solchen Trainingsplänen wie bsp. im LLZ. Für uns Ehrenamtliche wäre dieser zeitliche Aufwand für jeden einzelnen Sportler einfach zu hoch. Vielmehr berücksichtigen wir die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen. Haben sich die Grundanschläge gefestigt, werden die einzelnen Technikelemente verfeinert. Bei Problemen sind wir bemüht, individuelle Lösungen zu finden. Insgesamt stimmen wir das Training auf die sportlichen Höhepunkte des Jahres ab. Dies sind zum einen die Landesmeisterschaften. Wir sind bestrebt, dass möglichst viele unserer Sportler die Qualifikationen zur Deutschen Meisterschaft schaffen und dort ihre Bestleistungen erzielen.

In welchem Verhältnis stehen Konditions- und Techniktraining?
Hier im TZ bieten wir kein spezielles Training der konditionellen Fähigkeiten an. Wir sind uns zwar darüber bewusst, dass es auf hohem und höchstem Niveau auf jeden Fall einen Unterschied ma-

chen würde, doch dazu ist die Trainingszeit einfach zu kurz. Einige unserer Sportler sind jedoch zusätzlich in anderen Sportarten aktiv und können dort ihre Kondition verbessern. Ab und zu weisen wir unsere Athleten auch darauf hin, dass es gut wäre, in diesem Bereich etwas zu machen. Der Schwerpunkt liegt bei uns ganz klar im technischen Bereich. Hierbei fließen auch Elemente des mentalen Trainings ein.

Welche außersportlichen Aktivitäten werden in Ihrem TZ angeboten?
Statt Training haben wir schon gemeinsame Grillabende veranstaltet. Das bisherige Highlight war jedoch ein Freundschaftswettkampf in der Schweiz. Dort sind wir alle zusammen mit dem Bus hingefahren und haben dort 2 schöne Tage verbracht. Auch ein Gegenbesuch hat bereits stattgefunden. Eventuell klappt es in diesem Jahr wieder mit einer Fahrt ins Nachbarland.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Kadertrainern aus?
Wir laden die Kadertrainer immer wieder zu uns ins Training ein, aber leider kommen diese nur selten vorbei. Die Zusammenarbeit könnte also besser sein. Die Vermittler sind eher unsere Kadersportler selbst. Sie informieren uns, wenn sie im Landeskader etwas anderes gelernt haben.

Findet eine spezielle Vorbereitung auf Sichtungswettkämpfe statt?
Nein, hier gibt es keine speziellen Vorbereitungsmaßnahmen. In der Regel informieren wir unsere Sportler nicht, dass es sich um eine Sichtung handelt. Dadurch gehen diese auch viel unbekümmerter an diese Wettkämpfe heran. Gemeldet werden von uns nur Sportler, die in der Schülerklasse sowohl LG als auch LG-Dreistellung bzw. in der Jugendklasse LG und KK-Dreistellung schießen und sich vom Leistungsniveau im Bereich der Qualifikationsringzahlen zur Deutschen Meisterschaft befinden.

Wie beurteilen Sie die Diskussion um das Abwerben der TZs von Schützen aus den umliegenden Vereinen?
Unsere Meinung ist ganz klar, dass die Sportler in ihrem Heimatverein Mitglied bleiben. Das kommunizieren wir auch so. Sollten vereinsübergreifend Mannschaften für die Meisterschaften gebildet

v.l.n.r.: W. Karr, Dr. W. Horlacher und J. Bohn

werden, achten wir darauf, dass alle Heimatvereine der Sportler berücksichtigt werden.

Nun noch zur Öffentlichkeitsarbeit: Wie machen Sie Werbung für Ihr TZ?
Werbung betreiben wir hauptsächlich durch eine persönliche Ansprache talentierter Schützen z.B. bei den Kreismeisterschaften, die hier bei uns im Haus stattfinden.
Zudem haben wir die vom WSV ausgegebenen Plakate an die Jugendleiter der Kreisvereine verteilt, aber die Resonanz ist eher mau. Eine Schulung in den Bereichen stehender Anschlag LG und LG-Dreistellung kam hingegen sehr gut an.

Arbeiten Sie mit Schulen zusammen?
Nein, das wäre für unsere Trainer aus zeitlichen Gründen nicht machbar. Da bräuchten wir schon einen Frührentner. Außerdem wirken hier noch die Ereignisse von Winnenden nach.

Als ich gehe, steht ein einzelner Schütze ganz allein auf dem Stand. Um ihn herum allgemeine Aufbruchsstimmung, aber die Konzentration auf den Sport ist voll da. Das bestätigt auch den im Interview gewonnen Eindruck: Die Sportler kommen gern hierher!

Das Interview führte: C. Albrecht, WSV 1850 e.V.

Und das sagen die Sportler:
„Uns gefällt es im TZ sehr gut! Wir lernen hier viel Neues. Es ist super, gleich von 2 so tollen Trainern betreut zu werden. Einzig und allein ein paar mehr Stände würden wir uns wünschen!“
Für dieses Training nimmt manch ein Schütze bzw. seine Eltern auch gern eine 45-minütige Anfahrt auf sich … Und das alleine sagt schon sehr viel aus!

Ich gehör